

Themenwoche

Kinder und Jugend – HILFE! Zukunftssichere Infrastruktur für junge Menschen gestalten

9. bis 12. Dezember 2024

Ist die Jugend optimistisch und pragmatisch? Ist sie im Rückzug, einsam und verunsichert? Aktuelle Jugendstudien kommen zu verschiedenen, teils widersprüchlichen Ergebnissen. Wie steht es nun um das Wohlbefinden junger Menschen, ihr subjektives Empfinden gegenüber ihrer Lebenswelt und ihre Einstellungen? In politisch bewegten Zeiten, nach den Landtagswahlen in Ostdeutschland, vor dem Bundestagswahlkampf und angesichts der Vielzahl gesellschaftlicher Herausforderungen scheint die Frage danach, wo jetzt anzusetzen ist, um die Zukunft mit und für junge Menschen zum Positiveren zu verändern, nur schwer zu beantworten zu sein. Oder etwa doch nicht?

Die Träger der initiativeKJP stellen als Teil der bundeszentralen Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe die jungen Menschen in Deutschland in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Sie fragen danach, was junge Menschen brauchen und wie sich ihre Bedarfe konkret umsetzen lassen. In der Themenwoche „Kinder und Jugend – HILFE! Zukunftssichere Infrastruktur für junge Menschen gestalten“ der initiativeKJP geht es um Antworten, es geht darum, Neues zu lernen und gemeinsam politisch aktiv zu sein, um gute Bedingungen des Aufwachsens – und damit verbunden eine zukunftssichere Infrastruktur – für junge Menschen zu gestalten.

Die Themenwoche umfasst vier Online-Workshops und ein zentrales Fachforum und findet vom 9. bis 12. Dezember 2024 statt.

Fachforum „Kinder und Jugend ... HILFE! – Wie geht es jungen Menschen und was brauchen sie?“

11. Dezember 2024

16.00 bis 21.00 Uhr

Palisa.de, Palisadenstraße 48, 10243 Berlin

kostenfrei

Im **Fachforum** „Kinder und Jugend ... HILFE! – Wie geht es jungen Menschen und was brauchen sie?“ werden Ergebnisse der aktuellen Jugendstudien beleuchtet sowie Bedarfe und notwendige Unterstützungsmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene thematisiert.

Die Veranstaltung schlägt die Brücke zwischen Wissenschaft, Trägern und Politik. Es wird diskutiert, wie die Kinder- und Jugendhilfe aufgestellt ist, um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen, und welche großen Errungenschaften – auch im internationalen Vergleich – es in Deutschland, etwa mit dem Förderinstrument Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP), gibt.

Im Gespräch mit Expert*innen der aktuellen Jugendstudien sowie Vertreter*innen aus Trägerstrukturen sowie des Bundesjugendministeriums werden auch die Strukturen und Rahmenbedingungen, die für eine krisenfeste Kinder- und Jugendpolitik in den kommenden Jahren unabdingbar sein werden, in den Blick genommen.

In begleitenden aktivierenden Formaten wird erprobt, wie sich auf kreative Weise Gehör verschafft werden kann. Die initiativeKJP gibt einen Einblick darin, wie sie Aufmerksamkeit für eine zukunftssichere Infrastruktur schafft und präsentiert ihre aktuelle Kampagne. Die Veranstaltung bietet im Anschluss an das Programm, ab 19.00 Uhr bei Buffet und Getränken die Gelegenheit zum Netzwerken und Pläneschmieden.

Ein Abend, der junge Menschen und ihre Anliegen in den Mittelpunkt stellt – mit einer Einladung, gemeinsam die Weichen für ihre Zukunft zu stellen.

Eingeladen sind Fach- und Führungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Vertreter*innen von Verbänden, Politik und Verwaltung.

Workshops zu Lobby- und Advocacy-Arbeit

9. bis 12. Dezember 2024

je 9.00 bis 11.00 Uhr

online

kostenfrei

In den **Workshops** im Rahmen der Themenwoche „Kinder und Jugend – HILFE! Zukunftssichere Infrastruktur für junge Menschen gestalten“ erhalten Fachkräfte Impulse von Expert*innen rund um erfolgreiche Lobby- und Advocacy-Arbeit. Die Workshops inspirieren zu Aktion statt Reaktion, um den eigenen Themen und nötigen Rahmenbedingungen zukünftig eine noch stärkere Stimme zu verleihen.

Eingeladen sind Fachkräfte und Verbandsvertreter*innen aus der Kinder- und Jugendhilfe, ob der politischen oder kulturellen Jugendbildung, der Jugendarbeit im Sport, der internationalen Jugendarbeit, der Kinder- und Jugendverbandsarbeit, der Jugendmigrationsdienste, der Jugendsozialarbeit, diejenigen, die Kinder in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege fördern, sowie jene im Bereich Hilfen zur Erziehung, Familienunterstützende und Sozialpädagogische Dienste sowie der Eingliederungshilfe.

Impuls # 1

Mehr als Lobbyarbeit. Auf dem Weg zu einer Advocacy-Strategie in Zeiten von Transformation

9. Dezember, 9.00 bis 11.00 Uhr

Statt sich kurzfristig Gehör zu verschaffen, ist es im Einsatz für Kinder und Jugendliche doch die langfristig wirkende Veränderung, die zählt. Vielleicht braucht es eben mehr, als nur die eine oder andere Schraube zu drehen, um wirklich etwas zu verändern? Im Workshop geht es um die grundlegenden Weichenstellungen in der eigenen Organisation, um den politischen Wandel mitzugestalten.

Referentin: Maike Voss, neues handeln (angefragt)

Impuls #2

Politik konkret. Wie funktioniert Lobbyarbeit für die gute Sache eigentlich auf Bundesebene?

10. Dezember, 9.00 bis 11.00 Uhr

Sich die Grundlagen zu erschließen – von den politischen Strukturen auf Bundesebene bis hin zu den Prozessen, die schließlich in Gesetze münden und damit Realität in der Kinder- und

Jugendhilfe formen – ist unabdingbar. Im Workshop geht es darum, die Mechanismen in der Politik zu verstehen, um darauf aufbauend Ideen für die eigene Lobbyarbeit zu entwickeln.

Referentin: Maike Voss, neues handeln (angefragt)

Impuls #3

So geht's. Die wichtigsten Schritte, um Lobby- und Advocacy-Arbeit ins operative Organisationshandeln zu integrieren

11. Dezember, 9.00 bis 11.00 Uhr

Dreimal im Jahr ein medialer Aufschrei, um auf eine Entwicklung im Äußeren zu reagieren, die kaum mehr zu beeinflussen ist? Um tatsächlich wirksam zu sein, braucht es Kontinuität und eine angemessene Strategie. Im Workshop soll es darum gehen, welche Ressourcen es braucht und mit welchen Tools sich Lobby- und Advocacy-Arbeit in der Organisation implementieren lässt.

Referent*in: N.N.

Impuls #4

Kommunale Kinder- und Jugendarbeit in der Lobby-Expertise: Policy Making in der „Kampfzone“

12. Dezember, 9.00 bis 11.00 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit ist trotz Pflichtaufgabe für Kommunen keine Selbstverständlichkeit. Vielerorts wird darum gerungen, dass die grundlegendsten Aufgaben umgesetzt werden. Hier ist politisches Handeln gefragt. Im Workshop geht es um die Anlässe, die kommunale Akteure der Kinder- und Jugendhilfe schaffen und nutzen können, um Aufmerksamkeit auf ihre Bedarfe und Themen zu lenken.

Referent*in: N.N.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Themenwoche und ihren einzelnen Veranstaltungen erfolgt über ein [Online-Formular](https://bkj.nu/911594) (https://bkj.nu/911594).

Alle Veranstaltungen können auch einzeln gebucht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldefrist für das Fachforum 04. Dezember 2024

Anmeldefrist für Workshops: 08. Dezember 2024

Über die initiativeKJP

Die initiativeKJP wurde 2023 vor dem Hintergrund drohender Kürzungen des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, dieses zentrale Förderinstrument der Kinder- und Jugendhilfe auf Bundesebene langfristig und nachhaltig zu stärken. In der initiativeKJP sind sieben bundeszentrale Verbände zusammengeschlossen, die über den KJP gefördert werden.

Eine Veranstaltung der initiativeKJP, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend